



*Dieckmann, Johannes,
Prof. Dr. jur. h. c.*

Volkswirtschaftler

Präsident der Volkskammer

Birkenwerder bei Berlin

LDPD-Fraktion

Geboren am 19. Januar 1893 in Fischerhude (Bez. Bremen) als Sohn eines Pfarrers. Verheiratet, ein Kind. Volksschule, Mittelschule, Realgymnasium, Oberrealgymnasium. 1913—1914 Handelshochschule Berlin. 1914—1920 Studium der Volkswirtschaft und Philologie an den Universitäten Berlin, Gießen, Göttingen und Freiburg i. Br. Kriegsdienst im ersten Weltkrieg. 1918 Vorsitzender eines Soldatenrates. 1919—1933 Redakteur und Generalsekretär der Deutschen Volkspartei in Osnabrück, Duisburg und Dresden. 1930—1933 Mitglied des Sächsischen Landtages. 1933—1948 Leiter kohlenwirtschaftlicher Organisationen. 1945 Mitbegründer der LDPD. 1946—1952 Mitglied des Sächsischen Landtages. 1947 Mitbegründer der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, Mitglied ihres Zentralvorstandes. 1948—1950 Minister der Justiz und stellvertretender Ministerpräsident des Landes Sachsen. 1948—1949 Mitglied der Deutschen Wirtschaftskommission. Mitglied des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front. Stellvertretender Vorsitzender der LDPD. Vorsitzender der Ständigen DDR-Delegation der „Internationalen Konferenz zur friedlichen Lösung der deutschen Frage“. Vorsitzender des „Veteranenfonds der Volkssolidarität“. Seit 1963 Präsident der Gesellschaft für DSF.